

PRESSEINFORMATION

Schleichwerbung und verdeckte PR**PR-Rat: Rüge und Mahnung für Deutsches Grünes Kreuz**

Berlin, 18.10.2010 In zwei Fällen hat der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) nach eingehender Prüfung und Beratung einen Ratspruch beschlossen. Das Deutsche Grüne Kreuz e. V. (DGK), Marburg, wird wegen Schleichwerbung in einer ARD-Serie gerügt. Außerdem mahnt der PR-Rat das Deutsche Grüne Kreuz und den Deutschen Kaffeeverband e. V. (DKV), Hamburg, bei ihren Veröffentlichungen zum Thema Kaffee für mehr Transparenz hinsichtlich ihrer Geschäftsbeziehung zu sorgen.

Das Deutsche Grüne Kreuz hat gegen die DRPR-Richtlinie über Product Placement und Schleichwerbung verstoßen. Aus diesem Grund spricht der PR-Rat eine Rüge gegen das DGK aus. Nachweislich hat der DGK-eigene „Verlag im Kilian GmbH“ 2004 verdeckte Themenplatzierungen in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ vorgenommen.

Im zweiten Fall mahnt der DRPR das DGK in Verbindung mit seiner DGK-Fördergesellschaft als formeller Auftragnehmer sowie den Deutschen Kaffeeverband als Auftraggeber. Das DGK berichtete während seiner Geschäftsbeziehung mit dem Kaffeeverband durchgängig auffallend positiv über Kaffeekonsum. In neutral anmutenden Presseinformationen und Broschüren wurden wissenschaftliche Belege über die gesundheitsförderlichen Auswirkungen von Kaffee publiziert. Dass der Kaffeeverband diese Publikationen beauftragt hatte, wurde nach Ansicht des PR-Rats nicht ausreichend kenntlich gemacht.

Der PR-Rat fordert das DGK auf, bei allen fremdfinanzierten Aktivitäten des DGK und seiner Tochtergesellschaften den jeweiligen Geldgeber möglichst klar und unmissverständlich zu benennen. Der DRPR kritisiert das Geschäftsmodell des DGK auch grundsätzlich: Solange der wirtschaftliche Teil des DGK das wesentliche finanzielle Fundament des gemeinnützigen

ANSCHRIFT

Marienstraße 24
D-10117 Berlin

TELEFON
(030) 8 04 09 733

TELEFAX
(030) 8 04 09 734

E-MAIL
drpr@dprg.de

INTERNET
<http://www.drpr-online.de>

Vorsitzender Richard Gaul **Stellvertretender Vorsitzender** Matthias Rosenthal

Mitglieder Prof. Dr. phil. Günter Bentele Stephan M. Cremer Uwe Dolderer Dr. Thomas Gauly Dr. Alexander Güttler
Heiko Kretschmer Josef Leis Hans-Peter Maier Gernot Mantz Ulrich Nies Manfred Pwinger Monika Prött
Dr. Michael Reuter, LL.M Helmut von Stackelberg Dr. Roland Stahl **Ehrenvorsitzender** Dr. Horst Avenarius



Teils darstelle, werde es schwierig sein, einen Einfluss durch die entsprechenden Geldgeber glaubhaft auszuschließen.

Den vollständigen Ratsspruch sowie die detaillierte Fallschilderung entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Für weitere Informationen:

Matthias Rosenthal
Stellvertretender Vorsitzender des DRPR
Vorsitzender der Beschwerdekammer III: Schleichwerbung Medien

Tel. +49 208 4696-341

Matthias.Rosenthal@koob-pr.com

Über den Deutschen Rat für Public Relations:

Der Deutsche PR-Rat wurde 1987 als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Deutschland tätigen PR-Fachleute gegründet. Seine Träger sind die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), die Gesellschaft Public Relations Agenturen e.V. (GPRA), der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Der DRPR hat kommunikatives Fehlverhalten gegenüber der Öffentlichkeit zu ahnden und ist darin eine dem Deutschen Presserat und dem Deutschen Werberat vergleichbare Institution. Wie die anderen Räte spricht er öffentliche Rügen und Mahnungen aus, erlässt Verhaltensrichtlinien und nimmt zu kommunikativen Fehlentwicklungen in der Öffentlichkeit Stellung. Weitere Informationen: www.drpr-online.de